

RWE AG

COMPLIANCE REPORT 2018



Zukunft. Sicher. Machen.

RWE

Compliance.
Orientierung geben.

COMPLIANCE REPORT 2018

ORIENTIERUNG GEBEN. COMPLIANCE.

Integrität und Gesetzestreue sind wesentliche Grundlagen für das unternehmerische Handeln von RWE. Im RWE-Verhaltenskodex sind die Ziele und Prinzipien hierzu verankert.

Besonders wichtig ist uns die Prävention von Korruption. Im Fokus unseres Compliance Management Systems steht deshalb die Identifikation potenzieller, struktureller Korruptionsrisiken sowie die Vermeidung von Korruption und nicht compliance-konformen Verhaltens innerhalb des RWE-Konzerns. Denn über das Risiko von Reputationseinbußen für den Konzern hinaus kann Korruption das Wachstum der Wirtschaft hemmen, Chancengleichheit vermindern und zur Zunahme von Armut beitragen. Aus diesem Grund richten wir sämtliche geschäftliche Aktivitäten und Entscheidungen nach unseren Compliance-Vorgaben aus. Korruption sowie jegliche Art von Compliance-Verstößen werden nicht toleriert.

Das Compliance Management System zur Antikorruption wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG nach dem IDW Prüfungsstandard 980 geprüft und die Wirksamkeitsprüfung wurde zum Jahreswechsel 2013/14 erfolgreich abgeschlossen. Ende 2018 wurde mit einer erneuten Prüfung des Compliance Management Systems durch KPMG begonnen, die neben Antikorruption auch die Themenfelder Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht/Exportkontroll-Compliance einbezieht.

Sensibilisierung unserer Mitarbeiter

Kernstück der Korruptionsprävention ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter. Grundlage unseres Compliance-Verständnisses ist der für alle Mitarbeiter verbindlich geltende RWE-Verhaltenskodex, der jede Form von Korruption verbietet und durch weitere Konzernrichtlinien konkretisiert wird. Dem Verhaltenskodex sind zehn Verhaltensgrundsätze vorangestellt, die die wichtigsten Aussagen zusammenfassen und so eine schnelle Orientierung bieten. Organisatorische Vorgaben wie Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung, Berechtigungskonzept und Genehmigungsregelungen unterstützen die Einhaltung der Konzernrichtlinien.

Die Angemessenheit des zu Grunde liegenden internen Kontrollsystems wird regelmäßig durch die Konzernrevision überprüft.

Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Zur praktischen Wirksamkeit einer Compliance-Organisation gehört vor allem die Schaffung des Bewusstseins für kritische Sachverhalte im Arbeitsumfeld. Eine geeignete Kommunikation ist daher maßgeblich für den Erfolg der Compliance-Organisation. Konzerninterne Medien informieren unsere Mitarbeiter über Compliance-konformes Handeln sowie über mögliche Risiken bei Verstößen. Zudem erhalten unsere Mitarbeiter jährlich eine Compliance-Schulung über ein webbasiertes Trainingsprogramm mit wechselndem Schwerpunktthema. In 2018 beinhaltete das webbasierte Training die Themenfelder Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht. Die Teilnahme am webbasierten Trainingsprogramm ist für alle Mitarbeiter verpflichtend. Mitarbeiter ohne PC-Zugang werden durch Vorgesetzte unterwiesen. Zusätzlich nehmen die Mitarbeiter, abgestuft nach dem Korruptionsrisiko der jeweiligen Tätigkeit, an Präsenzs Schulungen teil, die vom Compliance-Bereich durchgeführt werden. Auch der Vorstand ist in das Schulungskonzept integriert. Die Ausrollung des neuen Schulungskonzeptes für die RWE-Gesellschaften hat 2018 begonnen.

Organisation und Steuerung

An der Spitze unserer Compliance-Organisation steht der Chief Compliance Officer der RWE AG. Seit dem 01.10.2016 wird diese Funktion von Herrn Christoph Meyer-Haferkamp ausgeübt.

Die Steuerung des Compliance Management Systems in der RWE AG, RWE Generation SE, RWE Power AG, RWE Nuclear GmbH und RWE Supply & Trading GmbH erfolgt durch den Chief Compliance Officer der RWE AG. Außerdem sind für einzelne Gesellschaften des RWE-Konzerns im In- und Ausland Compliance-Beauftragte bestellt, die eine einheitliche Umsetzung der konzernweiten Compliance-Grundsätze für diese Gesellschaften sicherstellen. Die Compliance-Beauftragten berichten regelmäßig an den Chief Compliance Officer.

Die Finanzbeteiligung innogy SE verfügt ebenfalls über ein Compliance Management System und hat einen eigenen Chief Compliance Officer.

Transparenz

Der Chief Compliance Officer der RWE AG berichtet dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der RWE AG regelmäßig über Compliance-relevante Themen.

Darüber hinaus hat jede Führungskraft mit Personalverantwortung jährlich über die Umsetzung des Verhaltenskodex in ihrem Verantwortungsbereich zu berichten. Die Rücklaufquote der Führungskräfteabfrage dient als Indikator für die Compliance-Awareness bei RWE (ohne innogy SE). Wir streben eine Rücklaufquote von 100 % an, die 2018 ebenso wie 2017 auch erreicht wurde.

Korruptionsdelikten haftet stets der Ruch des „Heimlichen“ an. Um Compliance-sensible Vorgänge transparent zu machen, haben wir im Jahr 2010 ein Compliance IT-Tool eingeführt, in welchem alle Spenden- und Sponsoring-Vorgänge, Compliance-relevante Berater- und Vermittlerverträge und nach unserer Richtlinie relevante Zuwendungen an Amts- und/oder Mandatsträger zu vermerken sind. Dieses Compliance IT-Tool wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

Risikoanalysen

Die Compliance-Risikoanalyse ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Compliance Management Systems. Die Identifizierung und Bewertung der Compliance-Risiken erfolgt in einem zweistufigen Prozess. In einem ersten Schritt hat der Prozess 2012 mit der zentralen Ermittlung der Risikoprofile der Konzerngesellschaften begonnen. In einem zweiten Schritt stand die Erarbeitung von detaillierten Korruptions-Risikoszenarien im Fokus, die im Rahmen von Risiko-Workshops in den einzelnen Konzerngesellschaften diskutiert und bearbeitet wurden. Diese Detailanalyse wurde durch die Compliance-Beauftragten konzernweit durchgeführt und 2016 durch eine zentrale Aggregation der Ergebnisse aus Konzernsicht vor der Abspaltung der innogy SE abgeschlossen. 2018 wurde die Aktualisierung und Erweiterung der Risikoszenarien sowohl für Antikorruption als auch für die Themenfelder Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht/Exportkontroll-Compliance vorgenommen. Auf Grundlage dieser aktualisierten und erweiterten Risikoszenarien wurden Risk Assessments für die RWE-Gesellschaften durchgeführt.

Die Interne Revision achtet bei ihren Prüfungen auf die Einhaltung des Verhaltenskodex und führt regelmäßig präventive Compliance-Audits in den Konzerngesellschaften durch. Ergeben sich hierbei Hinweise auf Verstöße, werden diese überprüft und Abhilfemaßnahmen, soweit erforderlich, im Rahmen eines systematischen Follow-up-Prozesses veranlasst.

Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex

Hinweise auf etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder anderweitiges nicht compliance-konformes Verhalten können dem Vorgesetzten oder dem zuständigen Compliance-Beauftragten mitgeteilt werden. Die Kontaktdaten der Compliance-Beauftragten sind im Intranet abrufbar.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen unabhängigen externen Ansprechpartner telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren. Dieser steht nicht nur für Mitarbeiter zur Verfügung, sondern nimmt auch Hinweise von Unternehmensexternen, etwa Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern, entgegen. Als externer Ansprechpartner fungiert seit dem 1. April 2011 konzerneinheitlich die internationale Anwaltskanzlei Simmons & Simmons, die teilweise von lokalen Kanzleien unterstützt wird. Die Kontaktdaten des externen Ansprechpartners sind im Internet und Intranet abrufbar.

Group Compliance
compliance@rwe.com

RWE Aktiengesellschaft
Altenessener Str. 35
45141 Essen